Decheniana, Band 124, Heft 1 | Seite 67—68 | Bonn, Dezember 1971

Kurze Mitteilung

(Aus dem Institut für Landwirtschaftliche Botanik der Universität Bonn)

J. G. MENDEL vor 100 Jahren auf der Durchreise durch Bonn

Von Franz Weiling, Bonn

(Eingegangen am 2. 9. 1971)

Zu den bedeutendsten Biologen des vergangenen Jahrhunderts gehört neben Charles DARWIN (1809—1882) der Brünner Augustinermönch und spätere Abt J. G. MENDEL (1822—1884) als Entdecker der Gesetzmäßigkeiten des Vererbungsgeschehens. Mit genial angelegten und ebenso genial ausgewerteten 10jährigen Versuchen an Erbsenpflanzen hat MENDEL nicht nur eine der wichtigsten Lebenserscheinungen, das Problem der Vererbung, für die gesamte Organismenwelt aufgeklärt bzw. ihre Aufklärung grundgelegt. Er hat mit seinen Ergebnissen auch die Voraussetzungen geschaffen, die es ermöglichen, die weittragenden Vorstellungen DARWINs besser zu erklären und verständlicher zu machen.

Die Bedeutung der Entdeckertat MENDELs erhellt wohl am besten aus dem Umstand, daß es 35 Jahre gedauert hat, bis die wissenschaftliche Biologie Bedeutung und Tragweite seiner Versuche erkannt hat, — und noch einmal die gleiche Zeit, bis man sich bewußt geworden ist, welcher Art die Gesetzmäßigkeiten MENDELs sind, bzw. daß ihnen statistische Prinzipien zugrunde liegen, die er als erster im biologischen Geschehen zur Anwendung gebracht hat. MENDELs Ergebnisse sind auch heute noch in der eigentlichen Fachwelt unbestritten. Allein 4 internationale Tagungen (1910, 1922, 1965 und 1970) haben seit der Wiederentdeckung seiner Gesetzmäßigkeiten zu Ehren MENDELs in Brünn/ČSSR stattgefunden, um die Zusammenhänge seiner Entdeckung weiter aufzuklären und ihre Tragweite zu dokumentieren.

Es dürfte von allgemeinem Interesse sein, daß sowohl DARWIN wie auch MENDEL in einer, wenn auch nur lockeren Verbindung zu Bonn stehen. Charles DARWIN wurde am 4. 8. 1868 von der medizinischen Fakultät der Friedrich Wilhelms-Universität aus Anlaß des 50jährigen Bestehens der Universität zum Dr. h. c. ernannt (MILKAU 1897). J. G. MENDEL hat vor genau 100 Jahren, am 17. 9. 1871, auf der Rückreise von der XVII. Wanderversammlung deutscher Bienenwirte in Kiel (12.—14. 9. 1871) Bonn passiert.

Das Interesse für Bienenkunde und Bienenzucht war im vergangenen Jahrhundert überraschend hoch. Nicht zuletzt dank der grundlegenden Entdeckungen des schlesischen Pfarrers J. DZIERZON (1811—1906), der nicht nur die Voraussetzungen für eine rationelle Bienenpflege geschaffen, sondern auch die Frage der Entwicklung und Befruchtung der Bienenkönigin sowie vor allem die Entwicklung der Drohnen aus unbefruchteten Eiern geklärt und erste Beobachtungen über Fragen der Vererbung bei Bienen durchgeführt hat. Dieses große Interesse spiegelt sich vor allem in den Mitgliederzahlen der Bienenvereinigungen wider. So besaß der sächsische Bienenverein in den 70er Jahren 2300 Mitglieder in 65 Zweigvereinen (ANONYMUS 1871). Der mährische Verein, dessen Stellv. Vorsitzender MENDEL 1871 war, hatte 1350 Mitglieder, darunter Ehrenmitglieder, unterstützende, korrespondierende und wirkliche Mitglieder. Zu den korrespondierenden Mitgliedern des Brünner Vereins gehörte der „Lehrer für Bienenzucht an der Akademie zu Poppelsdorf, Bonn" Dr. August POLLMANN (1812 bis 1898) (Die Honigbiene von Brünn 1870—1877). POLLMANN war (als Deputierter von Rheinpreußen) zusammen mit seiner Frau bei der Kieler Tagung anwesend (POLLMANN 1871, TEKHAUS 1871, 1872, DEICHERT 1871).

MENDEL nahm in seiner Eigenschaft als Stellv. Vorsitzender zusammen mit dem Vorsitzenden Dr. ŽIWANSKY, der zugleich als 2. Stellvertreter des Präsidenten der Tagung fungierte, als Dele-

gierter des mährischen Vereins an der Kieler Tagung teil. In dem offiziellen Bericht ŽIWANSKYS (1871) über die von 400 Personen besuchte Tagung heißt es über die Brünner Delegation: „Nach einer Vorstellung beim löbl. Lokal-Präsidium suchte ein rascher Ueberblick die bekannten Gesichter heraus: ... DZIERZON, DATHE, ..., Dr. POLLMANN, ..., VOGEL etc., lauter liebe hochachtbare Mitglieder unseres Vereins." Dr. POLLMANN ist hier unter 10 namentlich genannten Persönlichkeiten aufgeführt, die von der Brünner Delegation, mithin auch von MENDEL persönlich begrüßt wurden. POLLMANN war auf nationalen und internationalen Bienenzüchtertagungen als Redner und Diskussionsredner bekannt. Mit noch über 80 Jahren hat er, wegen seiner Gebrechlichkeit schließlich von seiner Frau geleitet, seine Lehraufgaben als Honorardozent der damaligen Landwirtschaftlichen Hochschule im heute noch erhaltenen Bienenhaus am Landgrabenweg in Poppelsdorf wahrgenommen (SEEHAUS 1923). Dank seiner Verbindung nach Brünn ist die heute überaus seltene deutschsprachige Ausgabe der Brünner Bienenzeitung „Die Honigbiene von Brünn" mit ihrer Dokumentation der Tätigkeit MENDELS auf dem Gebiet der Bienenzucht in Bonn noch vorhanden.

MENDELS persönliches Interesse auf dieser Fahrt nach Kiel mag dem Problem der Kreuzung von Bienenrassen gegolten haben. Auf der Fahrt nach Kiel besuchte er mit ŽIWANSKY am 10. 9. 1871 den bekannten Bienenzüchter G. DATHE in Eystrup bei Hannover, den Verfasser eines binnen Jahresfrist in 2 Auflagen erschienenen Lehrbuches der Bienenkunde, der sich ebenso wie DZIERZON auch mit Kreuzungen von Bienenrassen befaßt hatte (LAUPRECHT 1966). (Am Hause DATHES in Eystrup kündet seit einigen Jahren eine Gedenkplatte von diesem Besuch MENDELS.) Auf der Kieler Tagung hatte der Bienenzüchter F. W. VOGEL eine Königin ausgestellt, die einen Bastard zwischen der deutschen und ägyptischen Bienenrasse darstellte (DEICHERT 1871). MENDEL hat sich ebenfalls mit derartigen Kreuzungen bei Bienen, wenn auch nicht mit gleichem Erfolg wie bei seinen Erbsen befaßt.

Nach der Kieler Tagung trennten sich ŽIWANSKY und MENDEL im Anschluß an einen Besuch in Hamburg am 16. 9. 1871, und MENDEL fuhr, wie der Brünner Bericht überliefert, über Köln, Frankfurt und Wien nach Brünn zurück. Wenn MENDEL bei dieser Gelegenheit auch nicht einen längeren Aufenthalt in Bonn genommen hat, so ist das Ereignis, daß er vor genau 100 Jahren durch Bonn gekommen ist, der Erinnerung wert.

LITERATUR

Anonymus (1871): Bericht über die III. Generalversammlung des bienenwirthschaftlichen Hauptvereins im Königreich Sachsen, den 13., 14. und 15. September 1871 in Hartenstein. II. — Deutscher Bienenfreund, Frankenberg. **7**, 185—191.

Deichert (1871): Bericht über die am 12., 13. und 14. September zu Kiel abgehaltene XVII. Wanderversammlung deutscher Bienenwirthe. — Bienenztg., Eichstädt. **27**, 245—282.

Lauprecht, E. (1966): Zur Begegnung von MENDEL mit dem Bienenzüchter DATHE. — Folia Mendeliana, Brno/ČSSR. **1**, 19—22.

Milkau, F. (1897): Verzeichnis der Bonner Universitätsschriften 1818—1885. — Bonn 1897.

Pollmann, A. (1871): Die 17. Wanderversammlung deutscher Bienenwirthe in Kiel. — Ver.bl. westf.-rhein. Ver. Bienen- u. Seidenzucht, M.-Gladbach. **22**, 176—179.

Seehaus, P. (1923): Aus 75 Lebensjahren der Landwirtschaftlichen Hochschule Bonn-Poppelsdorf. II, 3; S. 497—499 (Manuskript, Archiv der Universitätsbibliothek, Abt. Landwirtschaft, Bonn).

Tekhaus (1871, 1872): Bericht über die XVII. Wanderversammlung deutscher Bienenwirthe am 12., 13. und 14. September d. J. in Kiel. — Ver.bl. westf.-rhein. Ver. Bienen- u. Seidenzucht, M.-Gladbach. **22**, 179—184; **23**, 10—14.

Žiwansky, F. (1871): Bericht über die 17. Wander-Versammlung deutscher Bienenwirthe am 12., 13. und 14. September zu Kiel in Holstein. — Die Honigbiene von Brünn. **5**, 135—148.

Die Honigbiene von Brünn. Organ der Bienenfreunde Mährens. Jahrgänge 4—11, Brünn 1870—1877, insb. die Beilagen „Personal-Stand".

Anschrift des Verfassers: Professor Dr. rer. nat. Franz Weiling, Institut für Landw. Botanik, D-5300 Bonn, Meckenheimer Allee 176

Berichtigung zu Decheniana Band 123, Heft 1/2:

In der Abhandlung

Dieter Glandt, Zur Verbreitung und Ökologie der Kreuzotter, *Vipera berus* (L. 1758) (Reptilia, Viperidae) am Niederrhein,

steht Abb. 1 (S. 276) verkehrt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Decheniana

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: 124

Autor(en)/Author(s): Weiling Franz

Artikel/Article: Kurze Mitteilung; J. G. MENDEL vor lOO Jahren auf der Durchreise durch Bonn 67-68